

Anja Grote

Weltjugendtag 2005

Konzeption
und Durchführung



XX.
Weltjugendtag
Köln 2005

Workshop Religionspädagogik

herausgegeben von

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Vechta / Universität Olsztyn/Polen)

Band 4

LIT

Anja Grote

WELTJUGENDTAG 2005

Konzeption und Durchführung

LIT

Prof. Dr. Egon Spiegel

(Hochschule Weihen/Universität Osnabrück/Polen)

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-8258-9649-8

© LIT VERLAG Berlin 2006

Auslieferung/Verlagskontakt:

Grevener Str./Fresnostr. 2 48159 Münster

Tel. +49 (0)251-620320 Fax +49 (0)251-231972

e-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	11
2	Allgemeines zum Weltjugendtag	13
2.1	Definition	13
2.2	Für meine Familie	14
2.3	Historie	18
2.3.1	Die Anfänge: „Das Heilige Jahr der Erkömng“ und „Das Internationale Jubiläum der Jugend“	19
2.3.2	Das „Jahr der Jugend“ und der erste Weltjugendtag	20
2.3.3	Bisherige Weltjugendtage	21
3	Besondere Personen und Institutionen des Weltjugendtags 2005	27
3.1	Umschlagsbild:	27
3.1.1	Offizielles Logo des Weltjugendtages	27
3.1.2	©Weltjugendtag gGmbH	31
3.2	Die Organisation des Weltjugendtags 2005	35
3.2.1	Die Organisation in Köln	37
3.2.2	Die Organisation auf Bundesreise	44
3.2.3	Die Organisation auf Diözesan- und Gemeindeebene	46
4	Rund um den Weltjugendtag 2005	47
4.1	Ziele des Weltjugendtags	47
4.2	Das Motto	48
4.3	Das Logo	51
4.4	Die Patrone	55
4.4.1	Heiliger Bonifatius	55
4.4.2	Heilige Ursula	56
4.4.3	Heiliger Albertus Magnus	57
4.4.4	Heilige Teresa Benedicta vom Kinde	58
4.4.5	Seliger Adolph Kolping	59
4.4.6	Heilige Drei Könige	60
4.5	Besondere Anliegen für den Weltjugendtag 2005	61
4.5.1	Weltjugendtag als behindertengerechte Veranstaltung	61
4.5.2	Ein umweltfreundlicher Weltjugendtag	64
5	Die Vorbereitung auf den Weltjugendtag 2005	65
5.1	Das Weltjugendtagskreuz	65
5.1.1	„Kreuzbewegt“	71
5.1.2	„Kreuzreisen“	74

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
2	Allgemeines zum Weltjugendtag	13
2.1	Definition	13
2.2	Teilnehmer	14
2.3	Historie	18
2.3.1	Die Anfänge: „Das Heilige Jahr der Erlösung“ und „Das Internationale Jubiläum der Jugend“	19
2.3.2	Das „Jahr der Jugend“ und der erste Weltjugendtag	20
2.3.3	Bisherige Weltjugendtage	21
3	Besondere Personen und Institutionen des Weltjugendtags 2005	27
3.1	Die Päpste des Weltjugendtags 2005	27
3.1.1	Papst Johannes Paul II.	27
3.1.2	Papst Benedikt XVI.	31
3.2	Die Organisation des Weltjugendtags 2005	35
3.2.1	Die Organisation in Köln	37
3.2.2	Die Organisation auf Bistumsebene	44
3.2.3	Die Organisation auf Dekanats- und Gemeindeebene	46
4	Rund um den Weltjugendtag 2005	47
4.1	Ziele des Weltjugendtags	47
4.2	Das Motto	48
4.3	Das Logo	51
4.4	Die Patrone	55
4.4.1	Heiliger Bonifatius	55
4.4.2	Heilige Ursula	56
4.4.3	Heiliger Albertus Magnus	57
4.4.4	Heilige Teresia Benedicta vom Kreuz	58
4.4.5	Seliger Adolph Kolping	59
4.4.6	Heilige Drei Könige	60
4.5	Besondere Anliegen für den Weltjugendtag 2005	61
4.5.1	Weltjugendtag als behindertengerechte Veranstaltung	61
4.5.2	Ein umweltfreundlicher Weltjugendtag	64
5	Die Vorbereitung auf den Weltjugendtag 2005	68
5.1	Das Weltjugendtagskreuz	68
5.1.1	„Kreuzbewegt.“	71
5.1.2	„Kreuzspuren“	74

5.1.3 Die Marienikone	77
5.2 Aktionen zum Weltjugendtag	78
5.2.1 Weltjugendtagslotterie	79
5.2.2 Solidaritätsaktion „5Plus“	79
5.2.3 Magnifikat	80
5.3 Weltjugendtag in der Schule	81
5.4 Die Tage der Begegnung	82
5.4.1 Der Tag des sozialen Engagements	84
5.4.2 Das Weltjugendfest der Diözesen	87
5.4.3 Der Aspekt Gastfreundschaft	89
6 Auf dem Weltjugendtag 2005	91
6.1 Logistische Organisation	91
6.1.1 Unterkünfte für die Besucher	91
6.1.2 Verpflegung der Pilger	93
6.1.3 Sicherheitsvorkehrungen	94
6.2 Das Programm	96
6.3 Besondere Veranstaltungen	98
6.3.1 Die Eröffnungsfeiern	98
6.3.2 Katechesen	100
6.3.3 Die Domwallfahrt	103
6.3.4 Der Kreuzweg	105
6.3.5 Der Papstempfang	105
6.3.6 Die Abschlussveranstaltungen – Vigilfeier und Abschlussgottesdienst	107
6.3.7 Das Zentrum der Versöhnung	111
6.3.8 Die Begegnungszentren	113
7 Die Nachbereitung des Weltjugendtags 2005	115
8 Abschließende Gedanken	118
9 Literaturverzeichnis	121
Anhang	128

Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1: Ergebnisse der Fragenbogenuntersuchung zur Sakramentenbiografie	15
Abbildung 2: Motive und Wirkungen für die Weltjugendtagsteilnahme	18
Abbildung 3: Offizielles Logo des WJT 1987	22
Abbildung 4: Offizielles Logo des WJT 1989	23
Abbildung 5: Offizielles Logo des WJT 1991	23
Abbildung 6: Offizielles Logo des WJT 1993	24
Abbildung 7: Offizielles Logo des WJT 1995	24
Abbildung 8: Offizielles Logo des WJT 1997	25
Abbildung 9: Offizielles Logo des WJT 2000	25
Abbildung 10: Offizielles Logo des WJT 2002	26
Abbildung 11: Offizielles Logo des WJT 2005	26
Abbildung 12: Organisationsstruktur des Weltjugendtags 2005	37
Abbildung 13: Geschäftsführer: Hermann-Josef Johanns	39
Abbildung 14: Sekretär: Pfarrer Georg Austen	39
Abbildung 15: Sekretär: Pfarrer Ulrich Hennes	40
Abbildung 16: Die Abteilungsleiter und die entsprechenden Abteilungen	40/41
Abbildung 17: Generalsekretär: Prälat Dr. Heiner Koch	42
Abbildung 18: Offizielles Logo des Weltjugendtags 2005	51
Abbildung 19: Das Kreuz des Logos	52
Abbildung 20: Der Stern des Logos	53
Abbildung 21: Der Schweif des Logos	53
Abbildung 22: Die Türme des Logos	53
Abbildung 23: Der elliptische Bogen des Logos	54
Abbildung 24: Der tragende Bogen des Logos	54

Abbildung 25: Marienikone „Salus Populi Romani“	77
Abbildung 26: Zeichen der Aktion „underconstruction“	85
Abbildung 27: Ergebnisse einer Fragebogenuntersuchung zur Beicht- gelegenheit	111

Workshop Religionspädagogik 4

August 2005. Die Welt schaut auf Köln, auf ein innerkirchliches Großereignis mit beachtlicher Außenwirkung: den Weltjugendtag, den mittlerweile Zwanzigsten. Seit 20 Jahren findet er statt, im Jahresabstand, darunter alle zwei bis drei Jahre ein großer, internationaler, ein zentraler – der vorherige in Toronto (2002), der nächste in Sydney (2008). Was will der Jugendtag, welche Ziele verfolgen seine Initiatoren und Organisatoren, wer nimmt an ihm teil, unter welchem Motto steht er jeweils? Papst Johannes Paul II. hat ihn begründet, Benedikt XVI. führt die Tradition fort. Sein zentrales Symbol: das Weltjugendtagskreuz. Seine organisatorische Herausforderung: unzählige Veranstaltungen und Begegnungen bereits im Vorfeld – jugendliche Teilnehmer/-innen aus der ganzen Welt zu Gast in deutschen Familien – Bibelkreise und Gottesdienste davor, während und danach – kleine Veranstaltungen am Rande und ein liturgischer Megaevent am Ende der Großveranstaltung. Vorliegende Studie würdigt Konzeption und Durchführung, erinnert das Ereignis und hilft nach vorne schauen: auf die nächsten Weltjugendtage.



Anja Grote, geb. 1983, Börger, Studium der Germanistik, des Sachunterrichts und der Katholischen Theologie für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der Hochschule Vechta.

3-8258-9649-8



LIT

www.lit-verlag.de

9 783825 896492